

Protokoll der 9. Mitgliederversammlung

vom Samstag, 12. Mai 2012, 09.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Dreifaltigkeit, Rotonda, Sulgeneckstrasse 7, Bern

Anwesende Vorstandsmitglieder: Gottfried Aebi, Hans-Peter Grossniklaus, Heidi Haas, Fridolin Marti (Vorsitz), Paul Müller (Protokoll), Walter Riedweg, Richard Volz, Elvira Weber

Entschuldigen musste sich das Vorstandsmitglied Bruno Worni.

Anwesende Delegierte und Gäste: Gemäss Präsenzliste sind 49 stimmberechtigte Delegierte und 18 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Der Präsident Fridolin Marti begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das Interesse, das dem Kirchgemeindeverband entgegengebracht wird. Die Versammlung wird auf Anfrage des Präsidenten in Mundart abgehalten. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladungen rechtzeitig und statutenkonform erfolgt sind. Es wurde mit der Post sowohl die Einladung als auch der Stimmausweis für Delegierte zugestellt. Das Protokoll der 8. Mitgliederversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2011 und das Budget 2013 sowie der Projektbericht 2011 sind abrufbar unter www.kirchgemeindeverband-bern.ch.

Es sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Anhand dieser Feststellungen erklärt Fridolin Marti die 9. Mitgliederversammlung als eröffnet. Er macht weiter auf die aufgelegte Präsenzliste aufmerksam, auf der sich die Anwesenden als „Delegierte“, „Delegierter“ oder „Gast“ einzutragen haben.

Von den eingeladenen Partnerorganisationen werden folgende Gäste durch Fridolin Marti begrüsst:

- Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor, der sich verdankenswerter Weise bereit erklärt hat unter Traktandum 7 „Projekte“ u.a. kurz zu orientieren über die Auswirkungen vom Gesetz zur Förderung von Gemeindefusionen, im Speziellen: Was bedeutet es für die Kirchgemeinden.
- Herr Hansruedi Spichiger, noch Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten
- Herr Pfr. Andreas Stalder, als neuer Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten
- Herr Christoph Miesch, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Herr Pfr. Dr. Andreas Zeller, Präsident des Synodalarates der reformierten Landeskirche
- Herr Pfr. Stefan Ramseier, Synodalarat der reformierten Landeskirche
- Herr Bischofvikar Arno Stadelmann als Vertreter der Römisch-Katholischen Landeskirche und als Referent
- Herr Joseph Wäckerle, neuer Präsident des Synodalarats von der Römisch-katholischen Landeskirche
- Frau Marlies Bachmann als Vertreterin der Christkatholischen Kommission

- Frau Pfrn. Barbara Schmutz, neue Präsidentin vom Evangelisch-Reformierten Pfarrverein BeJuSo
- Herr Beat Wiesendanger, Vorsitzender der Vereinigung der Berner Kirchenverwalter
- Frau Erika Wyss vom Verband „reformiert.“

Folgende eingeladene Gäste und Partnerorganisationen haben sich entschuldigt:

- Herr Pfr. Christoph Schuler, Präsident der Christkatholischen Kommission
- Herr Dr. Andreas Schmid, Präsident von der Synode der reformierten Landeskirche
- Frau Ursula Trchsel, Leiterin Gemeindedienste und Bildung, Ref. BeJuSo
- Frau Fabienne Bachmann, Fachstelle Gemeindeentwicklung der Ref. Kirchen
- Herr Jürg Schönholzer
- Der Verband Bernischer Gemeinden
- Der Verein Bernischer Gemeindeglieder
- Frau Brunner vom Röm-kath. Pfarrblatt (Presse)

Anwesende Kirchengemeindedelegierte (gemäss Präsenzliste):

- Von den Christkatholischen Kirchengemeinden:
Bern und Thun
- Von den Römisch-Katholischen Kirchengemeinden:
GKG Bern und Umgebung, Heiligkreuz-Bern, Interlaken, Köniz-St. Josef
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinden:
Aarberg, Belp-Belpberg-Toffen, Bern Bümpliz, Bern Frieden, Bern Markus, Bern Münster, Bern Nydeggen, Bern GKG, Dürrenroth, Frauenkappelen, Gerzensee, Goldiwil-Schwendibach, Grindelwald, Grosshöchstetten, Heimberg, Kappelen-Werdt, Kirchdorf, Kirchlindach, Lauenen, Lengnau, Limpach, Lützelflüh, Meikirch, Moutier, Münchenbuchsee, Muri, Oberdiessbach, Radelfingen, Reichenbach, Rüegsau, Rüti b/B, Saanen, Signau, Schlosswil-Oberhünigen, Schwarzenburg, Thun-Stadt, Thun GKG, Unterseen, Vechigen, Wahlern, Walperswil-Bühl, Worb, Wynigen, Zollikofen

Folgende Kirchengemeinden haben sich entschuldigt:

- Von den Christkatholischen Kirchengemeinden:
Saint Imier
- Von den Römisch-Katholischen Kirchengemeinden:
St. Marien Bern, Frutigen, Gstaad, Langenthal, Bruder Klaus Spiez, Vallon de St-Imier, St. Franziskus Zollikofen
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinden:
Aarwangen, Bleienbach, Blumenstein, Brienz, Eriswil, Gottstatt, Guttannen, Hasle b/B, Ins, Kandergrund-Kandersteg, Kirchberg, Krauchthal, Lauterbrunnen, Meiringen, Münsingen, Nidau, Ringgenberg, Rüeggisberg, Schüpfen, St. Imier, Stettlen Ta-vannes, Thierachern, Thun Lerchenfeld, Thun Strättligen, Wangen a/A, Wasen und Wichtrach

Es werden keine weiteren Entschuldigungen bekannt gegeben.

Die Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

- 1. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2011
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 2011

- Revisorenbericht
- Entlastung des Vorstandes
- 4. Mitgliederbeitrag 2013
- 5. Budget 2013
- 6. Wahlen
- 7. Informationen
 - Mitgliederbewegungen
 - Laufende Projekte
- 8. Verschiedenes

Die Versammlung heisst die zur Diskussion gestellten, traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimme gut.

Stimmzähler würden erst bei Bedarf gewählt.

Vor Aufnahme der traktandierten Geschäfte orientiert der Vorsitzende, dass nach dem statutarischen Teil der Mitgliederversammlung Herr Bischofvikar Arno Stadelmann zum Thema „Ökumene aus der Sicht der Römisch-Katholischen Landeskirche“ referieren wird. An der letztjährigen Mitgliederversammlung hatte Pfr. Andreas Zeller zum gleichen Thema aus der Sicht der reformierten Landeskirche Stellung bezogen und an der nächsten Versammlung wird es Pfr. Christoph Schuler aus der Sicht der Christkatholiken tun.

Anschliessend werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, der verdankenswerter Weise von der Römisch-Katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung offeriert wird.

1. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2011

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim Verfasser Paul Müller.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Das Wort zum ausführlichen Jahresbericht wird nicht verlangt. Bevor der Vorsitzende den Bericht durch den Vize-Präsidenten genehmigen lässt, bedankt er sich bei den Kirchgemeinden und den Partnern für die Anerkennung und das in den Verband gesetzte Vertrauen so wie für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit, für ihr grosses Engagement und für ihre Freude und Lust am Steuern unseres Verbandsschiffes. - Der Vize-Präsident, Hans-Peter Grossniklaus lässt den Jahresbericht durch die Versammlung genehmigen (einstimmig und mit Applaus). Er dankt Fridolin Marti für seine unermüdliche, grosse Arbeit, für seine kompetente, kollegiale Haltung gegenüber dem Vorstand und für sein mit Freude und Begeisterung verbundenes Verhandlungsgeschick rund um das Beziehungsnetz des Verbandes. Er wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Verbandstätigkeit.

3. Jahresrechnung 2011 / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2011 wird von Kassier Walter Riedweg ausführlich kommentiert. Sie schliesst mit Total Einnahmen von Fr. 19'339.40 und Total Ausgaben von Fr. 16'154.45 und einem Einnahmenüberschuss von Fr. 3'184.95 ab. Das Vereinsvermögen mit Stand per 01.01.2011 von Fr. 9'600.20 erhöht sich dadurch per 31.12.2011 auf Fr. 12'785.15. Für die Revisionsstelle verliert Christian Meier den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2011 zu genehmigen, damit dem Vorstand die Décharge erteilt werden kann. Einstimmig und ohne weitere Fragen wird die Jahresrechnung genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Rechnungsführer Walter Riedweg und

bei den Revisoren Therese Wermuth, die sich entschuldigen lassen musste und Christian Meier für die geleistete Arbeit.

4. Mitgliederbeitrag 2013

Walter Riedweg orientiert über die ordentlichen Aufgaben und Verpflichtungen, die dem Verband bevorstehen und kommt zum Schluss, dass der Mitgliederbeitrag 2013 seiner An-sicht nach und auch derjenigen des Vorstandes keine Veränderung erfahren soll. Der Vor-schlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2013 mit Fr. 100.-- zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2013

Das ausgeglichene Budget 2013 mit voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben von Fr. 19'000.00, vorgestellt durch den Kassier, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Fridolin Marti betont, dass mit der heutigen Mitgliederversammlung die 4. Amtsdauer beendet wird, d.h. dass gemäss den Statuten mit der heutigen Versammlung der gesamte Vor-stand neu gewählt werden muss. Aus dem Vorstand ist ein Rücktritt zu vermelden. Gemäss den Statuten besteht der Vorstand aus 5 bis 9 Mitgliedern. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind es 9 Mitglieder. Die nun neu entstandene Vakanz wünscht der Vorstand im Moment nicht zu besetzen, sondern für künftige Personalplanung offen zu halten.

Bei den Rechnungsrevisoren ist wegen der statutarisch festgelegten Amtszeitbeschränkung (4 Jahre) eine Ersatzperson für Frau Therese Wermuth zu wählen.

Vor dem Wahlprozedere (zuerst 8 bisherige Vorstandsmitglieder, Präsidium, Revisoren), werden das Vorstandsmitglied Paul Müller und die Revisorin Therese Wermuth ordentlich verabschiedet. – Fridolin Marti würdigt beide in ihrer Funktion und bedankt sich für die geleistete Arbeit, wünscht alles Gute. Beide werden mit Applaus und einem Geschenk verabschiedet. Nebenbei vermerkt hat sich Paul Müller bereit erklärt, im Projekt „Optimierung der Förderung von Gemeindefusionen“ weiter mitzuarbeiten.

Zu den Wahlen:

6.1. Vorstand

- Frage: Ist die Versammlung mit dem Vorschlag des Vorstandes einverstanden, dass die Vakanz des zurückgetretenen Vorstandmitgliedes Paul Müller nicht ersetzt wird?

Einstimmig wird dem Vorschlag des Vorstandes zugestimmt.

- Die 8 Vorstandsmitglieder: Gottfried Aebi, Hans-Peter Grossniklaus, Heidi Haas, Fridolin Marti, Dr. Walter Riedweg, Dr. Richard Volz, Elvira Weber, Bruno Worni stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die 8 Vorstandsmitglieder in globo für eine weitere Amtsdauer zu wählen.

Ohne weitere Diskussion werden die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer gewählt.

- Wahl des Präsidenten: Der bisherige Präsident Fridolin Marti stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- Der Vizepräsident Hans-Peter Grossniklaus übernimmt das Wahlgeschäft.

Diskussionslos wird Fridolin Marti mit Applaus gewählt.

Hans-Peter Grossniklaus gratuliert dem Wiedergewählten und wünscht ihm weiterhin alles Gute in seiner Funktion.

6.2. Rechnungsrevisoren

- Wegen der Amtszeitbeschränkung muss auf eine Wiederwahl von Therese Wermuth verzichtet werden.
- Herr Christian Meier stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und Diskussion wird auch nicht gewünscht.

Christian Meier wird gewählt. Er wird so zum ersten Rechnungsrevisor befördert.

- Als zweiter Revisor stellt sich Herr Urs Tännler, Worb, zur Verfügung. Herr Tännler (diplomierter Wirtschaftsprüfer) hat sich verdankenswerterweise spontan zur Verfügung gestellt.

Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet und somit wird Urs Tännler gewählt.

7. Informationen

7.1. Mitgliederbewegungen

Der Vorsitzende orientiert (Folio), dass gemäss Jahresbericht des Präsidenten Ende 2011 von total 247 Kirchgemeinden 186 Kirchgemeinden Mitglied des Kirchgemeindevorstandes waren. Mittlerweile durften wir bereits wieder eine weitere Kirchgemeinde aufnehmen. Er ruft alle auf, an der Mitgliederwerbung aktiv mitzuwirken. Allerdings gibt es ein Problem mit den französischsprachigen Kirchgemeinden, die im Verband stark untervertreten sind. Es ist ein grosses Anliegen des Vorstandes, dass die Zweisprachigkeit auch im Verband gepflegt wird. Seit längerer Zeit suchen wir „hartnäckig“ im Berner Jura nach Persönlichkeiten, die mithelfen, Brücken zu anderen Sprache zu schlagen, um so das Interesse an der Mitgliedschaft zu fördern.

7.2. Laufende Projekte

Fridolin Marti macht auf den Projektbericht 2011 aufmerksam und bittet die Versammlungsteilnehmer, Fragen zu stellen, falls Unklarheiten zu den einzelnen Projekten herrschen sollten.

Die Projekte

- Juristische Erstberatung
- Revision von Kirchgemeinderechnungen
- Ausbildung von Organisten
- Beratung beim Kauf von Pfarrhäusern

werden kurz gestreift.

Zu den Projekten, die alle drei Landeskirchen betreffen, wird über den neuesten Stand orientiert:

- Der Kirchendirektor Herr Christoph Neuhaus über den aktuellen Stand vom Gesetzesentwurf zur Förderung von Gemeindefusionen, im Speziellen, was das für die Kirchgemeinden bedeutet.
- Herr Dr. Richard Volz zu den Auswirkungen der Teilrevision vom Kirchengesetz.

- Herr Dr. Walter Riedweg über den neusten Stand im Projekt „Einführung des harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2).
- Frau Heidi Haas über den aktuellen Stand im Projekt „Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeiten“.

Zu den Projektberichten und den Orientierungen werden keine weiteren Fragen gestellt.

8. Verschiedenes

Fridolin Marti ist es ein Anliegen, wichtige Partner vom Kirchgemeindeverband willkommen zu heissen bzw. zu verabschieden:

- Im Verlaufe von diesem Geschäftsjahr hat Herr Joseph Wäckerle das Präsidium vom Römisch-Katholischen Synodalarat übernommen.
- Ebenfalls in den letzten Monaten hat Frau Pfarrerin Barbara Schmutz das Präsidium vom Evangelisch-Reformierten Pfarrverein Be-Ju-So von Pfarrer Andreas Stalder übernommen.
- Herr Pfarrer Andreas Stalder wird verabschiedet als Präsident des Evangelisch-Reformierten Pfarrverein Be-Ju-So und wird willkommen geheissen als Beauftragter für Kirchliche Angelegenheiten.
- Herr Hansruedi Spichiger wird offiziell als Beauftragter für Kirchliche Angelegenheiten verabschiedet.

Fridolin Marti dankt allen herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute.

Der Vorsitzende gibt das Wort frei.

Fritz Indermühle, Schwarzenburg macht auf die Motion Wüthrich aufmerksam. Herr Regierungsrat Neuhaus und Pfr. Andreas Zeller nehmen dazu Stellung.

Frau Isabelle Trees Frauenkappelen bemängelt, dass das Referat der letzten Mitgliederversammlung von Andreas Zeller nicht im Internet abgerufen werden kann. Es wird versprochen, dass nächstes Jahr nach Durchführung der 10. Mitgliederversammlung - inkl. Referat von Pfr. Christoph Schuler - eine Zusammenfassung der 3 Referate veröffentlicht wird.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, bedankt sich der Vorsitzende bei der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Dreifaltigkeit für das Gastrecht im Rotonda, den Herren Maalouli und Sangere für ihre Hilfe und Unterstützung.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **Samstag, 4. Mai 2013** statt.

Fridolin Marti bedankt sich im Voraus bei Herrn Bischofvikar Stadelmann für sein Referat.

Weiter bedankt sich der Präsident bei allen, die an der heutigen Mitgliederversammlung mit ihren Kurzreferaten mitgewirkt haben.

Damit wird der statutarische Teil der 9. Mitgliederversammlung geschlossen. Fridolin Marti bedankt sich noch einmal für die Teilnahme und wünscht allen ein segensreiches Jahr.

Der Präsident leitet über zum Referat von Bischofvikar Arno Stadelmann „Ökumene aus der Sicht der Römisch-katholischen Landeskirche“ und zum anschliessenden Apéro.

Bern, 20. Mai 2012

Der Präsident

Der Sekretär

Fridolin Marti

Paul Müller